

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 172.

Dienstag den 21. Juni.

1853.

### Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Lösungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo December 1853 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Latons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöfstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hierzu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. December 1853 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indobito gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlische findet in Absicht auf dergleichen indobito erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden.

Leipzig, den 10. Juni 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

I.

### Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

#### 1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
188	256	302	341	409	482	509	625	695	751
207	271	314	370	438	499	517	640	709	808
246	290								

#### 500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
56	293	497	601	700	782	936	1110	1345	1598
136	306	519	634	717	859	953	1143	1390	1661
204	343	576	652	723	863	973	1174	1411	1664
221	347	581	669	742	873	1060	1176	1433	1671
232	384	587	686	780	926	1108	1265	1535	1697
260									

#### 200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
9	160	263	670	901	1060	1315	1466	1676	1876
10	192	315	693	936	1071	1349	1522	1714	1915
14	198	356	767	967	1099	1352	1554	1716	1918
33	211	452	807	1000	1165	1360	1578	1722	1952
40	222	543	826	1028	1187	1403	1584	1760	1955
79	226	560	832	1038	1279	1410	1639	1836	1966
122	251	623	895	1040	1309	1421	1661	1853	2091
127									

#### 100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
33	188	332	664	883	1071	1340	1492	1803	2040
49	236	430	711	910	1173	1376	1524	1839	2052
59	242	467	717	1049	1198	1399	1525	1891	2053
82	300	503	812	1064	1216	1405	1601	1956	2085
103	307	514	848	1070	1271	1412	1640	1968	2126
110	332	535	849	1072	1296	1428	1663	1996	2157
135	375	611	867	1087	1319	1471	1793	2022	2158

#### 50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
76	160	276	391	466	579	742	793	818	881
130	249	294	457	568	698	780	822	851	976



Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
46	171	375	462	574	632	806	847	1033	1112
98	218	384	495	590	646	827	871	1066	1158
130	328	421	564	591	763	835	1023	1083	1191
149	336								

## II.

## Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

Litt. A. No. 133, 213, 334, 361, 611, 689 und 703.

- B. - 44, 224, 271, 277, 389, 392, 490, 523, 699, 713, 886, 1203 und 1239.

- C. - 216, 237, 422, 450, 557, 645, 648, 797, 872, 1048, 1265, 1322, 1358, 1434, 1530, 1575, 1576, 1682, 1939, 1958 und 2061.

- D. - 210, 325, 341, 383, 426, 539, 549, 732, 776, 818, 819, 916, 985, 1101, 1278, 1393, 1441, 1503, 1755, 1759 und 1843.

- E. - 145, 201, 312, 317, 356, 613, 694, 816, 931 und 965.

- F. - 4, 13, 15, 94, 159, 322, 350, 381, 393, 500, 543, 606, 674, 741, 767, 851, 853, 854, 887, 890, 913, 973, 996 und 1157.

### Stadttheater.

Ein früheres, sehr geschätztes Mitglied unserer Bühne, Herr Marr, gegenwärtig Director des großherzoglichen Hoftheaters in Weimar, eröffnete am 19. d. Mts. einen hoffentlich nicht kleinen Gastrollen-Cyclus als Mephistopheles in Göthe's „Faust“. Herr Marr ist gegenwärtig und mit Recht als einer der vorzüglichsten Charakter-Darsteller in Deutschland anerkannt, und durch seinen Mephistopheles bewies er von Neuem, wie wohlbegründet und gerechtfertigt sein künstlerischer Ruf ist. Ohne gerade mit sehr bedeutenden äußeren Mitteln ausgestattet zu sein, weiß dieser Künstler vermöge seiner geistigen Begabung, durch gründliches Studium, durch vollständiges Aufgehen in den Geist des Kunstwerkes stets ein den Intentionen des Dichters entsprechendes Bild zu geben. Dem blendenden Geist, den sprudelnden Witz einer Seits, wie die tiefste Verworfenheit und Gemeinheit anderer Seits, welche sich in dem Mephistopheles zu einem das böse Princip repräsentirenden Wesen vereinigen, bringt Herr Marr so treffend zur Anschauung, daß man eben so von Bewunderung vor dem hohen Geist und dem schlagenden Witz hingerissen, als auch wieder mit Grauen und Abscheu erfüllt wird. In der Mimik ist Herr Marr Meister; besonders fand er in der Scene mit dem Schüler Gelegenheit, diese Kunst in treffender Weise zur Anwendung zu bringen. Ein Hauptvorzug in seiner Darstellung des Mephistopheles ist es, daß er niemals übertreibt und zu stark aufträgt, ein Fehler, in welchen selbst gute Darsteller in dieser Rolle oft verfallen. Eben so sehr anzuerkennen ist es, daß Herr Marr ein durchgehend einheitliches Bild des darzustellenden Charakters giebt, daß nicht die eine Scene von einer anderen in Schatten gestellt wird. Er war in jeder Scene gleichmäßig interessant und verstand es, allenthalben das zu erfassen und hervorzuheben, worauf es gerade ankam. Wir sehen mit Spannung und freudigster Erwartung den weiteren Gastrollen des Herrn Marr entgegen und möchten nur wünschen, daß auch das Publicum durch zahlreicheren Besuch den verehrten Gast ehren und lohnen möge; denn leider war diese Vorstellung des auf der Bühne überhaupt ausführbaren Bruchstückes des größten Dichtwerkes aller Zeiten und Völker, auf das wir Deutsche stolz als auf irgend etwas Anderes sein könnten und sollten, wieder sehr spärlich besucht. — Herrn Rudolph's Faust war eine diesem Künstler würdige Leistung, besonders der erste Theil derselben war sehr gelungen. In den Scenen des vierten bis sechsten Actes, in denen Faust in einem fast fortwährenden Sinnenrausche zu leben hat, muß trotzdem immer noch der Ernst und das Tiefinnerliche seiner großen und edlen Seele durchschimmern, man darf über dem Liebhaber Faust bei aller cavaliermäßigen Leichtfertigkeit, die er hin und wieder zeigt, nicht den tiefen Denker, den großen Gelehrten vergessen, der nicht aus Gedankenlosigkeit lächerlich ist, sondern bei dem das in diesen Scenen geschilderte Leben nur eine Durchgangsperiode ist, wie er deren im zweiten Theile des Gedichtes bis zur Lösung des schon im Prolog im Himmel geknüpften Knotens noch so manche durchlaufen muß. Durch die Worte: „Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust“ hat der Dichter dem Darsteller den Weg gezeigt, den er in jenen Liebescenen zu gehen hat — selbst bei dem überwiegendsten Vorherrschen der einen, die „mit derber

Liebeslust“ sich an die Erde klammert, darf die andere nicht bis zur Unerkennbarkeit zurücktreten. Es wäre dies das Einzige, was uns bei Herrn Rudolph's übrigens so vorzüglich dargestelltem Faust zu wünschen übrig blieb. — Wir haben schon mehrmals Gelegenheit gehabt, Fr. Schäfer's Begabung für das Fach von Liebhaberinnen und namentlich der jungen naiven und natürlichen Mädchen anzuerkennen. Die Rolle des Gretchen ist demnach Fr. Schäfer's Naturell sehr entsprechend und es gelang ihr, diesen vom Dichter so herrlich gezeichneten Charakter eben so anziehend als wahr wiederzugeben. Die Künstlerin stand dem Gaste und Herrn Rudolph in jeder Beziehung würdig zur Seite. — Von den übrigen Darstellern, die übrigens sämmtlich ihre Schuldigkeit nach Kräften thaten, erwähnen wir namentlich Frau Eide (Martha), Herr Böckel (Valentin), Herrn Lobe (Schüler), Herrn Wenzel (Wagner) und die Darsteller der vier Studenten, die Herren Ballmann, Stürmer, Schneider und Schott. Die Tragödie war mit Fleiß und Sorgfalt einstudirt und die Vorstellung war demnach eine gelungene zu nennen.

Die Faust-Musik Lindpaintner's, die schon seit längerer Zeit zu dem Göthe'schen Werke bei unserer Bühne gegeben wird, zeigt die geübte Hand und das Talent des Componisten, entspricht aber durchaus nicht dem Göthe'schen Geiste und würde viel eher bei irgend einem Birch-Pfeiffer'schen Nachwerke oder bei einem neufranzösischen Mord- und Blutdrama am Plage sein, als bei dem großartigsten Erzeugnisse deutschen Geistes und deutscher Kunst. Musik zu dem Faust zu schreiben wäre eine Aufgabe für einen Beethoven gewesen, der in seiner Weise dem Göthe'schen Genius ebenbürtig war. Eine übrigens gefällige und nicht übele, auch etwas nach bekannter Chablone gearbeitete und zuweilen an Garten-Concerte erinnernde Musik stört hier mehr die durch das Drama erzeugten Empfindungen und Stimmungen, als daß sie diese fördern und heben könnte.

### Zur Reinlichkeit am Brunnen des Fleischerplatzes.

Auch auf dem Fleischerplatz sind in den letzten Jahren mehrfache, sehr zweckmäßige Verbesserungen vorgenommen worden, für welche das besonders während des Sommers sehr zahlreich daselbst verkehrende Publicum und namentlich die Bewohner dieses Stadttheils unserer umsichtigen Behörde zu großem Dank verpflichtet sind. Wir können jedoch nicht umhin, einen Uebelstand zur Sprache zu bringen, der uns auf dem jetzt sehr frequenten Wege vom Rosenthale nach Gerhard's Garten aufgefallen ist, nämlich das Aus- oder Abwaschen der Dohsenköpfe an dem auf dem Fleischerplatz befindlichen Brunnen. Wenn dieses Verfahren wegen des dabei üblichen Aufstauchens der Köpfe auf den Brunnenstein, wobei ein Herumspritzen von Blut und Gehirn nicht zu vermeiden ist, schon auf jeden Vorübergehenden einen widerlichen Eindruck macht, so muß es sicher den Bewohnern dieses Platzes noch in weit höherem Grade unangenehm sein. Ist es daher auch jetzt noch nicht thunlich, die Schlachthöfe überhaupt schon aus der Nähe unserer schönen Promenade zu verweisen, was früher oder später doch wohl nöthig sein wird, so genügt doch vielleicht diese Andeutung, um



eine zweckmäßige Aenderung hinsichtlich des erwähnten Uebelstandes herbeizuführen. Vielleicht findet sich auch die löbliche Fleischerinnung, der wir übrigens hiermit in keiner Weise zu nahe zu treten wünschen, veranlaßt, dieses Verfahren einzustellen oder es doch wenigstens des Sonntags während des Gottesdienstes, zu welcher Zeit es jetzt am Stärksten betrieben zu werden scheint, zu unterlassen.

Wege des Buchhandels zu beziehen sind. Jene Vorschriften treten mit nächstem ersten August in das Leben, und bezwecken Vereinfachung und Beschleunigung des Zoll- und Centralverfahrens. Es sind diese Vorschriften der erste organische Hauptschritt zur Verwirklichung des österreichisch-preussischen Zoll- und Handelsvertrages vom 19. Februar und zur völligen Assimilirung der Zollgesetze und des Zollverfahrens in den beiden großen deutschen Zollkörpern. Wenn in der österreichischen Zollordnung und dem Zollgesetze des deutschen Zollvereins schon jetzt in vielem Wesentlichen Uebereinstimmung bestand, so schließt sich Oesterreich nunmehr auch im Zollverfahren lediglich den im Zollverein geltenden bewährten Normen an.

**Notiz.**

Wir machen den hiesigen hochverehrten Handelsstand aufmerksam, daß die „Vorschriften über einige Aenderungen des österreichischen Zollverfahrens“, so wie der sie begleitende „Amtsunterricht für die ausübenden Aemter über die Vollziehung der Zoll- und Staatsmonopolsordnung und die Dienstverhältnisse dieser Aemter“ in der k. k. Hof- und Staatsbuchdruckerei zu Wien erschienen und im

**Die Rathhausuhr**  
ging Montag den 20. Juni um 7 Uhr Morgens 1 Minute  
4 Secunden nach.

**Börse in Leipzig am 20. Juni 1853.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	—	—	100
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 <sup>15</sup> / <sub>16</sub>	—					do. do. do. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	151 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>				Part.-Obligationen. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>				Thüringische Eisenb.-Priori-	—	—	—
London pr. 1 $\pounds$ Sterl. . . . .	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere				ritäts-Obligationen . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$	3	—	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	92
	3 Mt.	—	—	- kleinere . . . . .	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	- 1847 v. 500 . . . . .	4	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	103	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	3 Mt.	—	—	- v. 100 . . . . .	4	—	—	do. do. do. do. . . . .	5	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	93 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	- 1850 v. 500 u. 200 . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipz. Bank-Act. à 250 $\phi$ p. 100 $\phi$	—	189	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe/kleinere . . . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	—
Augustd'or à 5 $\phi$ à 1 Mk. Br. u.				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	215	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	91 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.				später 3 $\phi$ . . . . . à 100 $\phi$	—	—	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	35 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nach ger.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.			11 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Comp. . . . . à 100 $\phi$	4	—	—	à 200 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	134 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$	3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	—
				Obligat. kleinere . . . . .	—	—	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	310
								Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	111

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

**Leipziger Börse am 20. Juni.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	91 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—
Berlin-Anhalt. La. A. . . . .	134 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
do. La. B. . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	111 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	111
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	215	214 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	desbank. La. A. . . . .	—	167 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Löbau-Zittauer . . . . .	35 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. La. B. . . . .	—	158
Magdebg.-Leipziger . . . . .	—	310	Braunsch. Bank . . . . .	115 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgens 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., letzter Zug mit Ueberrachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderau: 4) Morgens 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgens 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 2) Vorm.

- 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 u., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgens 6 u.; 2) Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 3) Abds 5 u. mit Ueberrachten in Plauen; 4) Nachts 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Sächsisch-Bayerisch Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterz.); 3) Mittags 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterz.), mit Ueberrachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.



**Stadt-Theater.** 20. Abonnements (XXI. Wons): Vorstellung.

**M a t h i l d e.**

Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.  
(Regie: Herr Rudolph.)

**P e r s o n e n:**

Tannenhof, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Mathilde, } seine Kinder,	Fräul. Schäfer.
Billibald, }	Herr Lobe.
Frau Beresbach, deren Großmutter,	Fräul. Huber.
Berthold Arnau, Maler,	Herr Rudolph.
Kallensau	Herr Bödel.
Lindner, Diener in Tannenhof's Hause,	Herr Saalbach.
Ein Lohndiener	Herr Herboldt.

**Sommer-Theater in Gerhard's Garten.** Heute Dienstag den 21. Juni: **Doctor Faust's Zauberläppchen.** Posse mit Gesang in 3 Acten von Hopp. Musik von Hebenstreit. (Anfang 7 Uhr.)

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Große Kunstausstellung** des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**Lit. Museum** (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

**C. Bonny,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kabnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterlund, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Nadelbäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

**Druck- und Färberei** von Franz Kobstadt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Louis Dumont's** Seiden- und Wollensfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

**C. Müller's** Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Fleischerplatz Nr. 5.

**Weisswaren, Stickerien. Tüll und Spitzen** bei Rudolph Taenzer, Petersstrasse Nr. 46.

**K. Heike,** Erzegeb. Stickerien & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 3.

Grimm. Str. 2. } Echte Hausleinwänden u. dgl. Tücher } K. Heike.  
zu wirklichen Fabrikpreisen.

**F. W. Andorf** empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha etc. eigener Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

**Hauptkleidermagazin** von Pancratus Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

**Carl Käpner's** Kleidermagazin, Painstraße Nr. 25, Lederhof, hält stets vollständiges Lager eleganter Herrenkleider.

**G. Schulze's** Strohhutfabrik und Bleiche, Painstraße, Hotel de Pologne.

**Uhrenlager und Uhrenreparatur** von L. W. Scholle, Markt Nr. 12.

**Die Camera obscura** vor dem Petersthore ist täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet. Entree 2 1/2 Ngr.

**Herrmann Friedel** ertheilt zu jeder Zeit Lanyunterricht. Wohnung: Johannisgasse Nr. 10. (Unterrichtlocal: Brühl Nr. 64.)

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 12. bis mit 18. Juni 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Delisle.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
12. 8	27, 5, 1	+ 11, 2	1, 8	51, 5	ONO	Sonnenschein, windig.
9	— 8, 1	+ 15, 8	2, 8	43, 2	ONO	Sonnenblicke, windig.
10	— 7, 4	+ 10, 6	0, 4	57, 3	NO	leicht gewölkt.
13. 8	— 6, 7	+ 11, 8	0, 5	58, 0	S	Regen.
9	— 6, 7	+ 17, 0	2, 5	47, 7	WSW	gewölkt.
10	— 7, 0	+ 13, 0	1, 1	52, 0	SW	gestirnt.
14. 8	— 8, 0	+ 14, 7	1, 6	54, 0	SW	Sonnenschein.
9	— 8, 3	+ 19, 3	2, 1	45, 6	SW	Sonnenblicke.
10	— 8, 6	+ 14, 6	1, 2	53, 0	SW	leicht gewölkt.
15. 8	— 9, 4	+ 15, 0	1, 2	54, 3	S	leicht bewölkt.
9	— 9, 2	+ 18, 6	2, 7	47, 0	NW	Wolken.
10	— 9, 6	+ 13, 6	0, 4	57, 0	NNO	gewölkt.
16. 8	— 9, 9	+ 15, 6	0, 6	58, 4	NW	gewölkt.
9	— 9, 4	+ 18, 3	1, 5	52, 6	NNO	Sonnenblicke.
10	— 9, 5	+ 14, 4	1, 0	60, 3	NNO	gewölkt.
17. 8	— 9, 7	+ 14, 6	1, 1	60, 0	N	bewölkt.
9	— 9, 7	+ 19, 2	3, 0	49, 8	NNO	gewölkt.
10	— 9, 7	+ 14, 3	1, 1	54, 5	ONO	einzelne Wolken.
18. 8	— 10, 1	+ 14, 6	1, 3	56, 5	NNO	Sonnenschein.
9	— 9, 5	+ 19, 8	3, 8	42, 0	NNO	Sonnenschein.
10	— 9, 5	+ 16, 4	1, 9	49, 0	NNO	gestirnt.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. sind aus einem am Hofplatz allhier gelegenen Geschäftslocal mittelst Einbruchs 15 Stück ausländische Kupfermünzen, — sogen. looses Geld — entwendet worden. Der Dieb ist muthmaßlich durch die hinter dem Hotel de Prusse befindlichen Gärten vorgebrungen. Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, der zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig, den 19. Juni 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

**Obstverpachtung.**

Die diesjährigen Obstnutzungen auf den Chaussees des Amtes Leipzig, und zwar:

- 1) auf der **Wurzener Chaussee** vom Reichbilde Leipzig bis mit der 7. Abtheilung bei Nachern.
- 2) auf der **Reichenhainer Chaussee** von den Thonbergstraßenhäusern an bis an's Dorf Probstheida,
- 3) auf der **Frankfurter Chaussee** vom Dorfe Lindenau bis an die preussische Grenze, und
- 4) auf der **Landberger Chaussee** bei Gohlis dies- und jenseits der Magdeburger Eisenbahn,

sollen

Mittwoch den 6. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

im unterzeichneten Rentamte gegen sofortige baare Bezahlung, so wie unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, am 16. Juni 1853.

Das Königliche Rentamt.

Loose.

**A u c t i o n.**

Wegen veränderter Einrichtung sollen Mittwoch den 22. Juni früh 1/2 9 Uhr Reichstraße Nr. 23 eine Anzahl Mobilien, vorzüglich gehalten, worunter ein sehr schöner runder Mahagonitisch, auch 5 Gebett Betten und einige Kleidungsstücke, notariell versteigert werden.

Adv. Heinrich Müller.



## Bekanntmachung.

Die bevorstehende hiesige Margarethen-Messe wird am 11. Juli d. J. eingeläutet, der Aufbau der Mess-Buden beginnt dagegen bereits am 5. Juli d. J.

Frankfurt a. d. O., den 14. Juni 1853.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.

### Auction.

Heute Fortsetzung der Auction von Betten, Frauenkleidern, Wäsche, Möbels und andern Haus- und Wirthschaftsachen in

Nr. 6 Hainstraße.

### Seite

Fortsetzung der Auction von Zündnadelwaffen in der Buchhändlerbörse.

In der Auction Hainstraße Nr. 6 kommen heute Nachmittag vor:  
eine Schneiderwerkstelle,  
ein Zuschneidetisch und  
anderes Schneiderhandwerksgeräthe.

Unterricht im Weißnähen, Zuschneiden, Ausbessern, in allen Arten Stopfen und dergl. wird gründlich ertheilt Weststraße Nr. 1675 parterre rechts.

### M. Siering

Op. 1. Tre Pezzi di Salone. — Il Dolor dell' Amore. — Il Tromolo. — La Sorpresa. 1 Thlr.

Op. 3. Valse. 10 Ngr.  
Verlag von F. Whistling in Leipzig.

### Bekanntmachung.

Das Sturz- und Wellenbad vor dem Flosthore am Rirschwehre ist wieder im schönsten Gange.  
Wittwe Sieger.

Alle Reparaturen von Möbels, so wie das Aufpoliren derselben wird gut und möglichst schnell besorgt. W. Röder, Möbelpolirer, Markt Nr. 17, 5. Etage vorn heraus.

Lohnwäsche wird gewaschen und pünctlich besorgt. Aufwartungen werden gesucht. Zu erfragen Petersstraße Nr. 20, 4 Tr. S. Heinerich.

Theater-Bons, Werth 20  $\pi$ , 15  $\pi$ , 10  $\pi$ , für 9  $\pi$ , 7  $\pi$  u. 4 1/2  $\pi$ , Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Tr., hinter der Kirche.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Wegen Verlängerung der Festlichkeiten in Dresden bleiben die Extra-Billets vom Sonnabend, Sonntag, Montag und Mittwoch zur Rückfahrt bis zum Donnerstag Abend gültig.

Leipzig, den 18. Juni 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig,

welche mit einem Actien-Capitale von 600,000 Thalern begründet ist, kann

### als Sparcasse

von denen, welche kleinere Summen zinstragend anlegen wollen, ingleichen von denen, welche ihre Gelder zur jederzeitigen Verfügung zu behalten wünschen, ohne dieselben unverzinstlich liegen zu lassen, mit Vortheil benutzt werden (Tarif IX.).

Die „Teutonia“ nimmt Capitale in Beträgen von zehn und mehr vollen Thalern zur Verzinsung an und gewährt dafür 3  $\pi$  Zins auf Zins.

Der Capital-Einzahler erhält über den eingezahlten Betrag einen Sparcassenschein, auf dessen Rückseite eine Zinstabelle angebracht ist, aus welcher der jedesmalige Werth des Scheines zu jeder Zeit mit Leichtigkeit bestimmt werden kann. Die Bank zahlt nämlich für jede 100 Thlr.:

nach 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Jahren
103 $\pi$ — $\pi$ .	106 $\pi$ 3 $\pi$ .	109 $\pi$ 8 $\pi$ .	112 $\pi$ 17 $\pi$ .	115 $\pi$ 28 $\pi$ .	119 $\pi$ 12 $\pi$ .	122 $\pi$ 29 $\pi$ .	126 $\pi$ 20 $\pi$ .	130 $\pi$ 14 $\pi$ .	134 $\pi$ 12 $\pi$ .

Die Verbindlichkeit der Bank zur Auszahlung des Werthbetrages eines Scheines gegen dessen Rückgabe tritt in der Regel erst auf Grund der drei Monate vorher durch den derzeitigen Inhaber des Scheines bei der Bank bewirkten Kündigung ein. Die Bank wird jedoch, um den Besitzern von Sparcassenscheinen die augenblickliche Verwerthung derselben zu ermöglichen, die von ihr ausgegebenen Sparcassenscheine bis auf Weiteres auch ohne vorhergegangene Kündigung durch Auszahlung des nach Anrechnung eines mäßigen Disconts auf den augenblicklichen vollen Werthbetrag eines jeden Scheines verbleibenden Betrages zurückkaufen.

Der Rücklauf von Sparcassenscheinen geschieht in Leipzig durch die Hauptcasse der „Teutonia“ (im Locale dieser Anstalt, Katharinenstraße Nr. 9), in Dresden und Altenburg durch die Banquierhäuser W. Schie (Dresden) und Ringke & Co. (Altenburg), welche von uns Auftrag dazu erhalten haben.

Leipzig, am 14. Juni 1853.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“.

Vorsitzender Director: D. Marbach.

Bevollmächtigter: W. Scheffler.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der „Teutonia“ für Leipzig und Umgegend zur Beförderung von allen Arten von Versicherungsanträgen, namentlich auch zur unentgeltlichen Vermittelung von Sparcassen-Versicherungsscheinen der „Teutonia“.

Statuten mit den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche Prospective unentgeltlich auf seinem Geschäftsbureau ausgegeben. Leipzig, am 16. Juni 1853.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 18.



# Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät „HAMMONIA“ in Hamburg.

Unter dem heutigem Tage haben wir  
Herrn **C. Louis Tacuber** in Leipzig  
eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft übertragen, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Hamburg, den 17. Juni 1853. Für die Direction der „Hammonia“  
**S. C. Harber**, Bevollmächtigter.

Auf Grund des Vorstehenden empfehle ich mich zur Entgegennahme von Anträgen auf  
**I. Lebens-Versicherungen** verschiedener Form,  
**II. Aussteuer-Versicherungen**, mittelst welcher Ausstattungs- oder Betriebscapitale auf die Erzielung eines gewissen Alters, entweder  
a) ohne Rückgewähr der gezahlten Beiträge,  
b) mit Rückgewähr aller Einzahlungen beim etwaigen früheren Tode,  
c) **Aussteuern für unverheirathete Töchter** versichert werden können,  
**III. Renten- und Pensions-Versicherungen**,  
und erkläre mich sowohl bereit zur Ertheilung jeglicher Auskunft, als zur Verabreichung von Prospecten, Statuten, Antragsformularen.  
Leipzig, am 20. Juni 1853. **C. Louis Tacuber**, Burgstraße Nr. 1.

## Neues Etablissement.

Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich heute mein neues Etablissement, Antonstraße Nr. 9 **unmittelbar vis à vis** sämtlicher Bahnhöfe in Neustadt-Dresden gelegen, unter dem Namen

## HOTEL ROYAL

eröffnet habe. Indem ich dasselbe einem verehrl. reisenden als einheimischen Publicum bestens empfehle, erlaube ich mir noch die ganz ergebene Bitte, diesem neuen Etablissement, welches später unter der Leitung meines Neffen, Herrn **Julius Knauth**, geführt werden wird, sein schätzbares Vertrauen schenken zu wollen und bemerke noch, daß Mittags 1 Uhr **table d'hôte** und während der ganzen Tageszeit **à la carte** gespeist wird und daß **Nachreisende** zu jeder Stunde prompte und zuvorkommende Bedienung finden werden. Die schöne und bequeme Lage des Hauses, die elegante und zweckmäßige Einrichtung desselben lassen mich hoffen, bei prompter, guter Bedienung die Zufriedenheit der mich Beehrenden für die Dauer zu erhalten.  
Dresden, den 15. Juni 1853.

**August Knauth,**

zugleich Inhaber der Restauration des Dresdner  
Bahnhofes in Leipzig.

Da ich das von meinem Ehemanne, **Karl John** hier, unter  
Firma **Verladungs-Geschäft von Karl John**,  
**Schumann's Nachfolger**,

betriebene Geschäft wegen eingetretener Insolvenz desselben für meine eigene Rechnung unter der bisherigen Firma übernommen habe, so setze ich einen hochverehrten Handelsstand und geschäftstreibendes Publicum hiervon ganz ergebenst in Kenntniß, und bitte, das dem bisherigen Inhaber dieses Geschäftes geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch die ergebenste Anzeige zu machen, daß meine Geschirre allwöchentlich drei Mal, und zwar jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend in dem Gasthaus zur Stadt Wailand in Leipzig halten, und alle Bestellungen für dieselben da selbst entgegengenommen werden.

Sera, den 15. Juni 1853.

**Friederike John**, verw. gew. **Schumann**.



## Feines Reitzzeug

in vollständiger Auswahl bei  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Wattirte Bettdecken** sind wegen ihrer Güte und Billigkeit zu empfehlen **Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe** bei  
**J. Richter**.



## Feine Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen.

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Im **Herrenkleider-Magazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von **Twinen, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken** sehr billig verkauft werden  
Neumarkt Nr. 36.

## Zu Sommer- und Kinderfesten

empfiehlt eine große Auswahl von **Papp- und Galanterie-Arbeiten** billig und schön die **Buchbinderei und Cartonagenfabrik** von  
**Robert Schüttel**, **Dresdner Straße Nr. 10**.

Um Ausstellung bei dergl. Festen zu veranstalten, gebe ich **Waaren** von mir gern in **Commission**.

**Schweißblätter** in Kleider empfehlen  
**G. Ettler & Co.**, **Salzg. Nr. 4**.

## Anzeige für Selterwasser-Consumenten.

**Poudre-Fèvre**, um in wenigen Minuten ein erquickendes Selterwasser zu bereiten, das **französische Original-** packet, für 20 Flaschen Selterwasser berechnet, à 15 **nz** einzig und allein echt bei Herrn **Theodor Pätzmann** in der **Centralhalle**.

**Felix & Sarotti** in Berlin.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten **Façons** und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**H. Schenermann**, **Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29**.





**Comptoir- und Acten-Gallustinte** für Stahl- und Gänsefedern, rein geklärt, 14  $\phi$ , à Flasche 1 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
**R. Pariser Carmin-tinte**, feurig hochroth, nicht bräunend, à  $\mathbb{R}$  1 $\frac{1}{4}$   $\phi$ , à Glas 1 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{2}$ —10  $\%$ ,  
 im en gros billiger. Jede Flasche mit Etiquette versehen und darauf, um die Echtheit zu bezeugen, mein Handstempel aufgedruckt, auf  
 welchen genau zu achten, offerirt **F. Metlau**, Tintenfabrik, in Hohmann's Hofe, vom Neumarkt herein.

## Wattirte Bettdecken

von bekannter guter Qualität empfiehlt bei vielfältiger Auswahl zu den allerbilligsten Preisen

**J. G. Müller**, Thomaskäfigen Nr. 1.

## Wattirte Bettdecken,

3 $\frac{1}{4}$  Ellen lang und 2 $\frac{1}{4}$  Ellen breit, mit 2 $\frac{1}{2}$ —3  $\mathbb{R}$  reiner Baumwolle, zu herab-  
 gesetzten Preisen, von 1 $\frac{1}{2}$   $\phi$  an, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Beste engl. Gummistoffe

zum Einsetzen in Stiefelletten empfiehlt in div. Sorten und Farben  
**Robert Zahn**, Ritterstraße Nr. 5.

### Für Damen

empfehlte Bademützen, Schwammbeutel, Gummiband und Schnure  
 nach der Elle, Scheitelhalter, Haarriegel, Schweifblätter, Zwirn-  
 wickel, f. pol. blauöhrige Nähadeln etc. billigt

**F. A. Honda**, Reichstraße Nr. 52.

### Stempelfarbe und Apparate,

### Kanzlei-, Copir- und Carmin-tinte,

Vorzügliche Wicse, schwarzen Lederlack etc., eigener Fabrik  
 empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Str. im Einhorn.

### Englischen Patent Portland- und Roman-Cement

vorzüglicher Qualität empfehlen zu billigen Preisen  
**Kob & Spiegelthal**,  
 Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

Ausgezeichnete **Wanzen-tinctur**, welche dieses lästige Unge-  
 ziefer und deren Eier sofort vertilgt und echt kaukasisches **Insecten-**  
**pulver** in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr. empfiehlt das **Bereins-**  
**Comptoir** Leipzig Petersstraße 1. Etage Nr. 22 und Nr. 13  
 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Wiederverkäufer erhalten bei der Wanzen-tinctur ansehnlichen Rabatt.

Englisches **Schuhmacher-Wachs** in Prima-Waare empfiehlt  
 billigt **Robert Zahn**, Ritterstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** ist ein schöner Garten im Johannisthale. Das  
 Nähere bei **J. D. Schellbach**, Friedrichstraße Nr. 1.

In der Nähe Leipzigs ist eine sehr rentable **Ziegelbren-**  
**neret** von mäßigem Umfange sofort zu verkaufen.  
 Anfragen mit Z. B. bez. übernimmt die Expedition d. Bl.

**Zu verkaufen** ist ein schönes 6 $\frac{3}{4}$  octaviges Mahagoni-Piano-  
 forte, sehr billig, Brühl Nr. 54/55, Treppe B 1 Treppe.

**Verkauf.** Ein Kochofen mit Aufsatz, alles von Eisen, eine  
 Drehrolle in brauchbarem Zustande, ein Kinderwagen mit gebrehten  
 eisernen Achsen und Stahlfedern. Zu erfragen beim Maurer **Schie-**  
**ferdecker**, Erdmannsstraße Nr. 12.

**Zu verkaufen** sind billig wegen Mangel an Raum: 1 Eta-  
 gere von Mahagoni, 1 Paar Clavierstühle (fast neu), 1 großer  
 lederner Reisebettsack (ganz neu), 1 eiserne Kochröhre mit rothen  
 Fliesen, 1 große Speisetafel, aus 4 Tischen bestehend (weiß),  
 mehrere Kupferstücke (Ansichten der französischen Schweiz) in Glas  
 und Rahmen. Zu erfragen: Neumarkt in der **Marie**, im Korb-  
 machergewölbe.

**Zu verkaufen** sind 1 Dugend Polsterstühle,  $\frac{1}{2}$  dergl. mit  
 Armlehnen, ein großer runder Tisch, ein Spieltisch, weiß lackirt  
 und mit Vergoldung, so wie ein Ecksofa, sämtliche Möbel für  
 einen Gartensalon wohl geeignet. Nähere Auskunft in der Expe-  
 dition des **Dr. Eduard Kori jun.**, Reichstraße Nr. 55.

**Zu verkaufen** stehen ein Paar neue Mahagoni-Schreibsecre-  
 taire Querstraße Nr. 2 im ersten Hofe links.

### Für Mechaniker, Dilettanten etc.

Eine kleine Drehbank, ganz von Eisen, ist zu verkaufen Neu-  
 markt Nr. 9/16, 3 Treppen, Stube Nr. 13.

**Zu verkaufen** sind 1 Gebett Betten, 2 Bettdecken von rothem  
 Schweizer Kattun, 1 Divan, Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 3 Tr.

Ein großer polirter Schrank mit Glasfenstern zum Schieben,  
 ein Aushängeschrank, eine Stellage zu Hüten für Schuhmacher, so wie  
 eine Partie Puffstühle sind billig zu verkaufen. Das Nähere kleine  
 Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage, von 8 bis 12 Uhr Morgens.

**Zu verkaufen** ist eine wenig gebrauchte richtige Brücken-  
 waage, 12 Ctr. Tragkraft, für 12 Thlr., in der Essigfabrik von  
**D. A. Schirlik**, Querstraße Nr. 29, im Hofe rechts.

**Billig zu verkaufen** ist ein Blasebalg mit Form Zeiger  
 Straße Nr. 16 bei **Möbius**, Möbleur.

**Zu verkaufen** ist billig ein großer Hund, Friesländer Race,  
 sehr wachsam und auf den Mann dressirt.  
 Näheres **Weil's** Restauration 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind zwei Stück junge Pudel, echte Race,  
 Glockenstraße Nr. 5 am Sandthor.

**Zu verkaufen** sind **gallische Hühner** von größter Sorte,  
 so wie noch einige sehr schöne **türkische Enten**. Das Nähere  
 Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Eine Partie **Neuholländer** und **indische Azaleen** sind zu ver-  
 kaufen bei dem Gärtner **Koch** auf dem Gute Nr. 78 in  
 Connewitz.

## Echte Havanna-Cigarren

### in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., em-  
 pfiehlt **Heinrich Rugener** aus Bremen, in Leipzig Hainstraße  
 im Stern bei **Anton Fischer jun.**

## Pastilles digestives de Bilin.

### (Verdauungszelteln.)

Die von der Herzog Raudnitz Fürst  
 Lobkowitz'schen Industrie- und Commerz-  
 Direction zu Bilin in Böhmen aus dem  
 weitbekannten **Biliner Sauerbrunnen** er-  
 zeugten **Pastilles digestives de Bilin** be-  
 sitzen die gesammten arzneilichen Kräfte  
 des Biliner Säuerlings, indem sie, mit Aus-  
 nahme des unlöslichen Kalksalzes, das  
 bei der Bereitung absichtlich entfernt wird,  
 alle Bestandtheile dieses Mineralwassers  
 in sich enthalten, besonders den wirk-  
 samsten Bestandtheil, das doppelt kohlen-  
 saure Natron. Ich unterlasse jede beson-  
 dere Empfehlung, da die Wirkungen dieser  
 Pastillen bereits rühmlichst bekannt sind.

Leipzig, den 16. Juni 1853.

Mineralwasser-Handlung von  
**Samuel Ritter**,  
 Petersstrasse im grossen Reiter.

60 Schock 6 ellige,

40 " 9 ellige,

40 " 10 ellige

Breter liegen billig zum Verkauf bei  
**Franz Leipoldt**, Tischlermeister, Plauen i./B.



**Bekanntmachung.**

14 Scheffel Braunkohlen, I. Sorte, für 6 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
 18 Scheffel Braunkohlen, II. Sorte, für 5 = 15 =  
 20 Scheffel Braunkohlen, III. Sorte, für 4 = 15 =  
 aus dem Kohlenwerk von Nachern werden pünctlich und schnell  
 besorgt. — Bestellungen bittet man niederzulegen Dresdner Straße  
 bei Herrn Kaufmann Günzel, Brühl (Plauen'scher Hof) bei  
 Herrn Schuhmachermeister Wegener.

**Düsseldorfer Senf,**

von ganz vorzüglicher Qualität, empfehlen in 1/4 Anker  
 für 1  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$  und in Glaspöfen für 4  $\text{gr}$

Gebr. Leddenburg.

**ff. Provencer-Oel**

erhielt in frischer, milder, süßer Waare und verkauft à 10 Ngr.  
 Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

**Alt-Scherbiger Jungbier-Verkauf,**

morgen früh von halb 9 Uhr an à Kanne 7 Pf., abgegohrnes  
 à Kanne 8 Pf. große Fleischergasse, Bärmann's Hof,  
 im Thorweg links.

**Kleinzschochersches Jungbier,**

morgen Mittwoch von früh 6 Uhr an die Kanne 7 Pf., abgestoßenes  
 die Kanne 8 Pf. Burgstraße Nr. 21.

**Eine Bohrmaschine,**

gebraucht, wird zu kaufen gesucht Gerberstraße Nr. 63.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank, das Platt nicht  
 unter 3 Ell. lang u. in gutem Stande, Königsplatz 18. F. Chemnitz.

Zu kaufen gesucht wird getragenes Schuhwerk, groß und klein,  
 gut oder defect; es wird auch abgeholt. Ritterstr. Nr. 44, 3. Et. vorn.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, vornstimmiges  
 Pianoforte. Adressen abzug. in der Marie im Korbmachergewölbe.

**Capital = Gesuch.**

10,000  $\text{fl}$  werden auf erste und alleinige Hypothek gegen  
 vollständige Mündelsicherheit von Michaelis a. c. gesucht  
 und gefällige Offerten unter A. B. entgegengenommen Schloßgasse  
 Nr. 9, 1. Etage.

900 Thlr. und 200 Thlr. sind gegen Hypothek auszuleihen.  
 Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

2000  $\text{fl}$  und 600  $\text{fl}$  sind gegen gute Hypotheken durch mich  
 auszuleihen.  
 Adv. Heymann,  
 Nicolaisstraße, blauer Hecht.

**Ein Candidat der Theologie,**

der schon mehrere Jahre Erzieher war und gut empfohlen ist, er-  
 bietet sich, während einer zweimonatlichen Ferienzeit Privatstunden  
 oder geordneten Unterricht zu ertheilen. Betreffende Briefe wolle  
 man gefälligst unter der Adresse E. P. S. in der Expedition dieses  
 Blattes niederlegen.

**Sarfenmusik**

oder ähnliche, nebst gutem Gesang und jovialen Vorträgen von  
 3-4 Damen und Herren ausgeführt, wird auf mehrere Wochen  
 zu engagiren gesucht.

Näheres unter Chiffre G. F. franco Halberstadt.

Gesucht wird ein Kellner oder ein Bursche, der in einem De-  
 stillationsgeschäft gewesen ist, in eine Schänkwirtschaft und Destilla-  
 tionsgeschäft, muß aber 200  $\text{fl}$  Caution stellen können, weil selbiger  
 das Ganze auf Rechnung bekommt. Näheres Schloßgasse, im opti-  
 schen Institut von Julius Habenicht.

Gesucht wird ein gewandter junger Mann mit nöthiger  
 Bildung als Verkäufer für ein Galanteriegeschäft, Caution ist  
 nöthig, da er dem Geschäft selbstständig vorstehen soll.

Näheres durch Herrn G. Poenicke, Hohmann's Hof.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden,  
 Ecke der Leibe Straße Nr. 26.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche

Querstraße Nr. 12b parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche beim Schneidermstr. Brendel,  
 große Tuchhalle, Treppe A.

Eine Oberkellnerstelle ist in einem neu und großartig ein-  
 gerichteten Hotel zu besetzen; muß aber im Franz. u. Englischen  
 Kenntniß haben. Näheres Reichel's Garten, Petersbr. 7, 1 Tr.

Im Mühlenbaufach geübte Holzarbeiter erhalten Beschäftigung  
 bei F. M. Frisch in Volkmarisdorf.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden  
 Dresdner Straße Nr. 5 in der Buchbinderei.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellner-Bursche. Nur Solche  
 haben sich zu melden, die gute Zeugnisse beibringen können bei  
 J. S. Bill im Tunnel.

Gesucht wird ein Laufbursche von  
 J. Lange, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Gesucht wird ein Gartenbursche in Eutritzsch beim  
 Handelsgärtner Rosenthin.

Gesucht werden Lehmstreicher, die 90 bis 100,000 Steine  
 streichen, Dresdner Straße Nr. 31.

Ein Bursche, welcher schon in Leipzig gedient hat, wird zu  
 Pferden gesucht, um mit dem Rollwagen zu fahren, Weberg. Nr. 7.

Junge Mädchen, welche das Schneidern nach dem Maße er-  
 lernen wollen, können sich melden Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Zum 1. Juli wird ein anständiges, reinliches, im Arbeiten  
 accurates und zuverlässiges Dienstmädchen gesucht, welches hier schon  
 gedient hat, etwas kochen und die allgewöhnlichen häuslichen Ar-  
 beiten verrichten kann. Der Lohn ist dem angemessen. Sich  
 Meldende müssen ihr Dienstubuch gleich mitbringen in's Gewölbe  
 des F. Metlau in Hohmann's Hofe, am Neumarkte.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. Juli ein reinliches  
 arbeitsames Dienstmädchen  
 Hainstraße Nr. 16 im Fleischgewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-  
 mädchen Königsplatz Nr. 9 im Hofe quervor links 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine mit guten Zeug-  
 nissen versehene Dienstmagd auf ein Rittergut ganz nahe bei  
 Leipzig. Das Nähere bei Herrn Gastwirth Pietsch, Thüringer  
 Hof, Burgstraße.

Gesucht wird ein Kindermädchen, sofort zum Anziehen, Dresdner  
 Straße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in gesetzten Jahren  
 zur Küche und häuslichen Arbeit hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches und fleißiges Dienst-  
 mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren und mit guten Attesten  
 versehen ist, Tauchaer Straße Nr. 14 B, parterre rechts.

In Folge eingetretener Krankheit wird zu sofortigem Antritt oder  
 spätestens bis 1. Juli ein gut empfohlenes Mädchen zur Wartung  
 und Aufsicht kleiner Kinder gesucht neue Straße Nr. 11.

Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, wird bis ersten  
 Juli gesucht in Stieglitzens Hof. C. S. Döring.

Ein ordentliches Mädchen, das gut näht, wird sofort in Dienst  
 gesucht Gerberstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli oder 1. Aug. von einem jungen  
 Menschen, welcher eine Reihe von Jahren bei einer Herrschaft gedient  
 hat, ein anderes Unterkommen als Kutscher, Hausknecht oder Markt-  
 helfer. Das Nähere bei dem Schänkwirth Friedrich, Zeiger Str. Nr. 7.

Ein junger thätiger Mann, der im Baumwollenwaarengeschäft  
 gelernt, mit guten Zeugnissen versehen und mehrere Jahre auf dem  
 Lager und Comptoir servirte, sucht hier oder auswärts placirt zu  
 werden. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter  
 Chiffre R. S. pr. Adv. Otto Meyer, Reichstraße Nr. 2, an den-  
 selben gelangen lassen.

Ein lediger junger Mann, welcher mit dem Comptoir-Arbeiten  
 vertraut ist, die besten Zeugnisse und Empfehlungen beibringen  
 kann, sucht, da er seine Stelle in nächster Zeit aufgibt, ein anderes  
 passendes Unterkommen. Geneigte Adressen erbittet sich derselbe,  
 J. H. # 6 poste restante Leipzig.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 172.)

21. Juni 1853.

## Zehn Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, welcher einem jungen Manne, welcher Gartenarbeit versteht, einen Posten als Hausmann oder Markthelfer oder sonst andere dauernde Beschäftigung zuweisen kann. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen bei **F. A. Liebhold**.

Eine gebildete junge Wittve, stets an Thätigkeit gewöhnt, erbietet sich einem einzelnen Herrn den Haushalt gratis zu besorgen. Adressen sind unter C. W. H. # 1. posto restante oder Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe abzugeben.

Zwei Mädchen aus Baiern, wovon eins im Kochen und in häuslicher Arbeit erfahren, das andere mit Kindern und kleinerer Arbeit umzugehen weiß, suchen Dienst. Zu erfragen hohe Lillie (auf dem Neumarkt) in der Wirthschaft.

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen suchen zum 1. Juli Dienst, eins zur häuslichen Arbeit und das andere als Stubenmädchen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Gesucht wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 19, im Hofe links 2 Treppen.

Eine Köchin, welche noch in Dienst steht, wünscht bis zum 1. Juli ein Unterkommen; sie unterzieht sich auch der häuslichen Arbeit. Zu erfragen von Nachmittags 5 Uhr an Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine sehr zu empfehlende Köchin und Jungemagd suchen eine Stelle Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche wohl erfahren und von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe bei der Wursthändlerin.

Eine gut empfohlene, im kräftigen Alter stehende Wittve, die schon zur Zufriedenheit conditionirte, sucht wieder eine Stelle als Wirthschafterin. Welche Adressen bittet man Thomaskäse Nr. 10 parterre abzugeben.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 29 bei der Wittve **Vollers**.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Geschäfte; auch würde es gern die Pflege eines Kindes übernehmen. Zu erfragen Reichel's Garten, Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches gegenwärtig noch bei der Herrschaft ist und sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst bei Kinder oder zur Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 51, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein gewandtes, freundliches, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Köchin, die einer Küche allein vorsteht und gut empfohlen wird, sucht Stelle Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schneidert und gut weisnäht, sucht zum 1. Juli einen Dienst bei Kindern oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Näheres Dresdner Straße Nr. 26 B parterre.

Ein reinliches, freundliches Kindermädchen sucht zum Ersten einen guten Dienst. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen von auswärtig, im 19. Jahre, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 3 Treppen.

**B. Bräutigam.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht einen Dienst als Wirthschafterin. Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 18, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Kindermagd Schützenstraße Nr. 11 im Hofe links.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, keine Arbeit scheuend und deshalb von seiner jetzigen Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. August einen Dienst. Das Nähere Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein solides, gebildetes Mädchen, das bereits in einem Geschäft conditionirte, sucht möglichst bald eine ähnliche Stelle.

Darauf Reflectirende erfahren das Nähere Ritterstraße, kleines Fürstencollegium Nr. 14, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nicht unerfahren im Kochen ist, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Neukirchhof Nr. 6, 2 Tr.

Eine ausstillende Amme sucht sogleich oder bis zum 1. Juli einen anderweitigen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19 bei Henschel.

## Logis = Gesuch.

Ein Beamteter sucht ein Familienlogis von 4—5 Stuben und einigen Kammern in der Vorstadt, von der Königstraße bis zur katholischen Kirche. Adressen unter L. G. erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zur Jubiläumsmesse 1854 ein in der Reichstraße oder Grimma'schen Straße in der ersten Etage nach vorn heraus gelegenes Meslocal, bestehend aus 2 Piecen, Stube und Kammer. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein einfaches aber helles Stübchen ohne Möbels mit separatem Eingang. Adressen niederzulegen bei dem Schuhmacher **Schmidt** im Elephanten.

Gesucht wird von stillen Leuten für Johannis ein Logis, als Stube, Kammer und Küche. Adressen bittet man gefälligst mit Preisangabe in der Strohhutbleiche Dresdner Str. 50 niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, wo möglich mit Gartenbenutzung. Adressen werden erbeten Markt Nr. 7 bei **Madame Schulze**.

Gesucht wird von stillen Leuten ein kleines Logis sogleich zu beziehen. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter C. H. niederzulegen.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt eine Stube nebst Kammer. Adressen werden posto restante H. L. erbeten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis, wo möglich in der Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz, welches zu Johannis dieses Jahres bezogen werden kann. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen.

## Verpachtung.

Die Gast- und Schankwirthschaft im blauen Hefche in der Nicolaisstraße ist von jetzt ab anderweit zu verpachten. Näheres auf directe Anfragen in der 1. Etage daselbst.

Ein Parterrelocal und Wohnung, in einer frequenten Straße der innern Vorstadt, wünscht gegenwärtiger Inhaber binnen Monatsfrist einem Dritten abzutreten.

Adresse: Herr **Wilh. Serbe**, gr. Windmühlenstraße Nr. 49.

Zu vermietthen ist die vierte Etage eines Hauses auf der Katharinenstraße, bestehend aus 2 Stuben mit Kammern, von Johannis d. J. an durch Dr. **Höbler**, Katharinenstr. 12, 1. Et.

Zu vermietthen ist sofort ein kleines Gewölbe. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Vom 1. Juli ab ist das unter Nr. 16 am Rosplatz gelegene Haus, bestehend aus ca. 8 Stuben, einigen Kammern, Vorfaal und sonstigem Zubehör, zu vermietthen durch

**Advocat Söring**, Tuchhalle.



Im Dessauer Hof am Kopplatz ist für künftige Michaelis ein Logis vorn heraus 3 Treppen hoch für jährlich 72 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Im Lederhose, Hainstraße Nr. 204, ist von kommende Michaelis an ein kleines Logis 1 Treppe hoch, auf den Hof heraus, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine möblierte Stube mit Alkoven Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine gut möblierte Stube nebst Schlafzimmern Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig eine möblierte Eckerstube mit schöner Aussicht an einen Herrn Neukirchhof Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmöblierte Stube mit schöner Aussicht an einen pünktlich zahlenden Herrn Kreuzstraße 1, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei möblierte Stuben mit Schlafkammer und Hausschlüssel Brühl Nr. 5, 2. Etage.

Zum 1. Sept. ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten, auch, wenn es gewünscht wird, noch ein Zimmer daneben, Johannisgasse Nr. 10, im Gartengebäude; zu erfragen Morgens von 10 Uhr an.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Dresdner Str. Nr. 31, Eingang rechts 3 Tr.

Eine möblierte Stube mit Schlafzimmern ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Gerberstraße Nr. 8 bei Köcher.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 11, im Garten 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe und über den Gang.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 29 bei der Wittwe Bollers.

## Weil's Salon.

Ansichten von Nord-Amerika sind täglich von früh bis Abends zu sehen. Entrée 2 1/2 Ngr. Kinder 1 Ngr.

Heute Geißler's Salon. Leichßenring.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 21. Juni

Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 5 Uhr.

## Weil's Restauration.

Heute Dienstag den 21. Juni

GROSSES CONCERT.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wenz.



## Weil's Rheinische Restauration.

Heute Concert, wobei à la carte gespeist wird. Die Gose, so wie das baier. Doppelbier à Seidel 16 A sind zu empfehlen. NB. Heute Allerlei à Port. 5 Ngr.

## Sommer-Theater,

Serhard's Garten.

Meinen verehrten Gästen die ergebene Anzeige, daß die Entrée-Marken des Abends à 2 1/2 Ngr. für volle Zahlung bei mir angenommen werden, und empfehle mich während und nach dem Theater mit einer reichhaltigen Auswahl warmer und kalter Speisen. W. Kronefeld.

# Sommerfest der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause

Sonntag den 26. Juni 1853.

Anfang 3 Uhr.

Die Programme, in Empfang zu nehmen bei Herren Hauptknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13, besagen das Nähere. Die Vorsteher.

## INSEL BUEN RETIRO.

Heute Dienstag den 21. Juni

grosstes Extra-Concert von C. Földt,

bestehend in Militairmusik und Streichmusik.

Unter Anderen kommen mit zur Aufführung: Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. Ouverture zu „der Sänger Fahrt“ von Conrad. Scene und Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner. „Kelpier's Frühlingjubel“ von Jos. Gungl (mit Echo's auf dem Wasser). Zum Schluß: „Der musikalische Sonderling“, großes Potpourri von Hamm, mit brillantem Feuerwerk und Schlußdecoration.

Das Nähere bezeichnen die gedruckten Programme. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.



## Insel Buen Retiro.

Heute großes Extra-Concert,

wobei ich mit Kaffee und div. Kuchen, warmen und kalten Speisen (Cotelettes mit Allerlei, Schinken und neue Häringe mit jungen Bohnen, Krebse und div. Eierspeisen, marinirten Kal und andere Speisen) nebst guten Bieren bestens aufwarten werde.

Um zahlreichen Besuch bittet

W. Thieme.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt 11. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei; auch wird selbiges über die Straße verabreicht. C. A. Mey.

Restauration in Eschmann's Hause. Heute Schlachtfest.



Morgen Mittwoch

# großes Militair-Concert in Stötteritz

vom Chöre des ersten Jäger-Bataillons (20 Mann).

wobei Allerlei mit Cotelettes, à Portion 5  $\mathcal{R}$ , junge Bohnen mit Zunge oder Häring, Spargel mit Schinken oder Cotelettes, gespickte Lende 1c. 1c., Fladen, Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, ff. Baiersches von Kurz, ff. Bscheppliner und Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeauxweine. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr. **Schulze.**

## Grosser Kuchengarten.

Heute Dienstag den 21. Juni

### Concert v. W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr.

## Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei mit einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Allerlei, diversen Sorten Kaffeeuchen, Stachelbeer- und hundertjährigem Kuchen und feinen Bieren bestens aufwarten wird **Carl Martin.**

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute Dienstag den 21. Juni

### Concert von Friedrich Riede.

Unter Anderen kommen zur Aufführung:

Die Ouverture zur Oper „Catharine Cornaro“ v. Lachner, zur Oper „der Maskenball“ v. Auber, Finale aus der Oper „Lohengrin“ von Rich. Wagner, Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ v. Wagner, Sommernachtsräume, Walzer v. Strauß, Elite-Tänze von Lanner u. s. w.

Anfang 1/2 7 Uhr.

**Fr. Riede.**

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute, so wie jeden Dienstag im Laufe dieses Sommers Concert vom Musikchor des Hrn. Riede, Anfang 1/2 7 Uhr, wobei die Restauration den geehrten Concertbesuchern mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Allerlei, so wie vorzüglicher Getränke, darunter baiersches Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg, aufwarten wird.

## Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen.

## Wartburg. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei empfiehlt C. Frißche.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein **E. Konrad, Bäckermeister, Tauchaer Straße.**

Verloren wurde Sonntag von Leutsch durch das Holz bis in die Stadt der Griff eines Knickers. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 21.

Verloren wurde am Sonntag in der Thomaskirche ein Portemonnaie, enthaltend 1 Papierthaler, 4 Theater-Bons und einen Brief. Gegen Belohnung abzugeben Seimma'sche Straße Nr. 21, 2. Et.

Verloren wurde am Sonntage zwischen 7—8 Uhr von der Königsstraße bis zur Weststraße eine Granatbroche, welche aus einem großen Steine bestand, von zwei Reihen kleiner Granaten umgeben. Der ehrliche Finder erhält reichliche Belohnung Königsstr. Nr. 3, 1 Et.

Verloren wurde Sonntag Abend im Johannisthale, I. Abth., ein Cigarren-Etui, inwendig mit dem Stempel Hr. Kötho, Dresden. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Str. 58 bei Rob. Schelter.

Verloren wurde am Sonntag den 19. d. M. Abends in der achten Stunde von Gohlis bis Rintschy ein goldnes Armband mit einem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, da es ein Andenken ist, es gegen gute Belohnung abzugeben Duerstraße, Stadt Breslau beim Oberkellner.

Verloren wurde Sonntag den 19. Juni vor dem Petersthore ein Batisttaschentuch, gestickt Anna. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen freundlichen Dank und Belohnung abzugeben Stadt Hamburg beim Portier.

Verloren wurde am Sonntag früh ein Taschentuch, gezeichnet W. S. Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

### Ein Strumpf

von einem Kinde (roth) wurde verloren vom Trockenplatze bis in die Colonnadenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstraße in der Schmiede 2 Treppen.

Am 19. d. M., des Nachmittags gegen 6 Uhr, sind vom Neumarkt ab über den Markt, Barfußgäßchen und die Promenade bis zum Leiterplatz 2 zusammengebundene Schlüssel u. 1 Paar schwarze lederne Frauenhandschuhe verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe des Herrn Schumann abzugeben.

Liegen gelassen wurde am Sonntag Abend im Schützenhaus ein seidenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung bei Hrn. Focke im schwarzen Rad auf dem Brühl abzugeben.

Verlaufen hat sich Sonntag den 19. d. M. ein junger weißer Pudel mit gelben Ohren, mit Schellenhalsband und Steuerzeichen 2402, auf den Namen „Puff“ hörend. Wer selbigen Nicolaisstr. Nr. 38, 2. Etage, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

O quelle douce pensées m'appayer sur ton bras — viens chez moi. **A.**

Unserem Adolph, dem schönsten Mann dieses Jahrhunderts, den besten Dank für die Flasche Bockbier. **A. B. — M. W. — E. B.**

## G. B. V. Kleiner Kuchengarten 7 Uhr.

Alle Veteranen der Königl. Sächs. Armee, die den Feldzügen der Jahre 1812 und 1813 beigewohnt haben, werden hierdurch freundlichst ersucht, sich Sonnabends den 25. Juni 1853, Abends 7 Uhr, im Wiener Saal einzufinden, um sich über die Vorschläge zur Feier des 12. August d. J. zu berathen. Leipzig, am 21. Juni 1853.

Der zur Feier des 12. August gewählte Comité.

### Verlobungs-Anzeige.

Maide Berger,  
Adolph Ferdinand Fließbach,  
Appellationsgerichts-Secretair.

Leipzig, den 16. Juni 1853.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise von hier allen Freunden und Bekannten Leipzig, den 19. Juni 1853.

Benoni Kaskel,  
Julie Kaskel, geb. Plaut.

Den 16. d. M. wurde meine gute Frau zwar sehr schwer aber glücklich von einem muntern Knaben entbunden. Nur unter Gottes Beistand und durch die geschickte Hand des Herrn Dr. Vaterhammer und des Herrn Dr. von Keller war es möglich, der Mutter, so wie dem Kinde das Leben zu erhalten. Ich fühle mich daher gedrungen, den gedachten Herren Aerzten, die mit so seltener Ausdauer und rühmenswürdiger Geschicklichkeit die schwierige Operation vollbrachten, hierdurch meinen herzlichsten Dank zu sagen und kann beide Herren Aerzte der leidenden Menschheit mit wahrer Ueberzeugung empfehlen.

Leipzig, den 20. Juni 1853. **C. E. Ferdinand Nöbler.**

### Statt besonderer Meldung.

Heute ward meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Leipzig, 19. Juni 1853.

**H. Cronheim.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. Leipzig, den 20. Juni 1853.

**C. E. Bartsch und Frau.**



Gestern Abend schenkte uns der liebe Gott ein munteres Mädchen, was lieben Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst anzeigen

Leipzig, den 20. Juni 1853.

Julius Keil,  
Pauline Keil, geb. Lüddemann.

Heute Mittag 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. Leipzig, den 19. Juni 1853.

C. F. Bübring und Frau.

Heute früh nach 1 Uhr wurde meine liebe Frau, Wilhelmine geb. Kummer, von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 20. Juni 1853.

Carl Winter.

## Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Jugend-Billets à 1½ Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassiere Herrn G. Siefert (Bahnhofstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn Barbe im Ausstellungs-Local zu erhalten.

In Herrn Poppe's Saale am Neukirchhofe täglich von 9 Uhr Vormittag bis 5 Uhr Nachmittags

### Ausstellung

des grossen Gemäldes von Professor Julius Schrader,

## Leonardo da Vinci's letzte Stunde.

Entréebillets pr. Dutzend 1 Thlr. und einzeln à 5 Ngr. sind an der Casso zu erhalten.

Mittwoch den 22. Juni Abends 7 Uhr im Tivoli

findet eine Besprechung statt über Erneuerung einer Petition an den Stadtrath Betreffs der bereits für dieses Jahr in sichere Aussicht gestellt gewesenen Hinausverlegung der äußeren Thore in der Reizer und Grimma'schen Vorstadt und werden Alle, welche hieran Interesse haben, dazu andurch eingeladen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Post. 12 A.). Morgen Mittwoch: Hirsen mit Rindfleisch.

## Angewommene Reisende.

Acherley, Kent. v. Dublin, Hotel de Baviere.  
Adler, Frl. v. Herbigsdorf, Rosenkranz.  
Apel, D. v. Neyschlaw, hohe Straße 11.  
Adam, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.  
Aponovik, Kfm. v. Jassy, Rauchwaarenhalle.  
Berthold, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Bamhardt, D. v. Mühlhausen, und  
Bright, Kent. v. London, großer Blumenberg.  
v. Brandt, Frau v. Wien, Hotel de Russie.  
Brehmer, Kreisrichter v. Münsterberg, St. Rom.  
Bach, Maschinenb. v. Chemnitz, schw. Kreuz.  
Butgereuth, Bart. v. Prag, Kaiser v. Oester.  
v. Büttel, Landvoigt v. Altenburg, H. de Pol.  
Bernhardt, Kfm. v. Grimnischau, St. Gotha.  
Breitfeld, Eisenwerkbes. v. Erla,  
Breitfeld, Fabr. v. Prag, und  
v. Buchau, Bart. v. Dresden, Münchner Hof.  
Barry, Frau v. London, Stadt Nürnberg.  
Bühr, Bart. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.  
v. Bärenstein, Leutn. v. Pegau, deutsches Haus.  
v. Coronini-Arnberg, Graf, Kämmerer v. Wien, Stadt Rom.  
Gouche, Ingen. v. Paris, schwarzes Kreuz.  
Dahlheim, Kent. v. Amsterdam, St. Hamburg.  
Göler, Justizamtm. v. Zwickau, Stadt Rom.  
Grasmus, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.  
Gypstein, Kfm. v. Warschau, Stadt Nürnberg.  
v. Ginstedel, Baron v. Dresden, St. Dresden.  
Falciola, Kent. v. Amsterdam, Stadt Hamburg.  
Frank, Def. v. Delitzsch, Stadt Dresden.  
Günther, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.  
Götschen, Stud. v. Orford, gr. Blumenberg.  
Günther, Frau v. Würzburg, und  
Gersdorf, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.  
Gans, Frau v. Warsleben, Stadt Riesa.  
Gruen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Grund, Maschinenmstr. v. Rägdesprung, Palmb.  
Gröbler, Gastw. v. Halle, Stadt Nürnberg.  
Groß, Kfm. v. Hohenstein, halber Mond.  
Gronau, Professor v. Rostock, Stadt Rom.  
Guttentag, Frau v. Breslau, H. de Pologne.  
Geller, Kunstbdr. v. Dresden, Münchner Hof.  
Hinrichsen, Bart. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.  
v. Heutzelom, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.  
v. Hohenstein, Graf, Cadet v. Wien,  
v. Heldorf, Frau v. Weimar, und  
Hansen, Prof. v. Gotha, Stadt Rom.

Heinert, Bart. v. Kopenhagen,  
Hutton, Bart. v. London,  
Henninger, Brauereibes. v. Erlangen.  
Hayessen, Obes. v. Altenburg,  
Haake, Obes. v. Bremen, und  
Heine, Kent. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Haffe, Maler v. Dresden, Münchner Hof.  
Jay, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.  
v. Jfing, Beamter v. Berlin, Münchner Hof.  
Klenza, Leutn. v. Nordheim, Hotel de Baviere.  
Kees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie.  
Reibel, D. v. Stargard, Stadt Rom,  
Kloßmeyer, Kfm. v. Münden, Kranich.  
Kronfelder, Frau v. Bamberg, und  
Krogmann, Kfm. v. Loh, schwarzes Kreuz.  
Kogelmann, Dachdecker v. Neplingen, Stadt Riesa.  
Kürcheles, Kfm. v. Zürich, Hotel de Pologne.  
Kolwes, Schmiedmstr. v. Magdeburg,  
Klein, Adv. v. Bernburg, und  
Koch, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.  
Kraft, Amtm. v. Wiesenau, grüner Baum.  
Kothe, Kfm. v. Gaffel, Stadt Frankfurt.  
Lemau, Frau v. Lübeck, Stadt Rom.  
v. Löwenstjöld, Statthalter, und  
v. Löwenstjöld, Kammerh. v. Christiania,  
zur Lippe-Biestersfeld, Graf, Obes. v. Hanau, und  
Lebour, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Laar, Kfm. v. Augsburg, und  
Lutteroth, Frl. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.  
Lehmann, Apoth. v. Greusburg, St. Hamburg.  
Lerchen, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.  
v. Möller-Lilienstern, Obes. v. Schwerin, und  
v. Mittig, General v. Meissen, Hotel de Bav.  
Martini, Frl. v. Chursdorf, und  
Maus, Bart. v. Gölz, großer Blumenberg.  
Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Müller, Major v. Wien, und  
v. Mosky, Hofrath v. Halberstadt, Stadt Rom.  
Mittenzwey, Maler v. Zwickau, grüner Baum.  
Michael, Handelsm. v. Torgau, halber Mond.  
Reigisch, Maler v. Berlin, und  
Reigisch, Frl. v. Halle, Rosenkranz.  
Reiter, Eisenwerkbes. v. Wettigsthal, Münchner Hof.  
Oldendorf, D. v. Paris, schwarzes Kreuz.  
Divier, Frau v. Warschau, Hotel de Prusse.  
Dehmichen, Def. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.

Dtto, Frau v. Gönitz, Stadt Mailand.  
Pellig, Kfm. v. Hamburg, und  
Priantaflyebis, Kent. v. Bukarest, Hotel de Bav.  
Printainère, Frl. v. Paris, Hotel de Russie.  
Reuder, Frau v. Baugen, Theatergasse 5.  
Pöschel, Schmiedmstr. v. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Pöffe, Gräfin, v. Stockholm, Hotel de Pol.  
Polko, D. v. Ratibor, Stadt Rom.  
Prinzling, Kfm. v. Prag, Palmbaum.  
Poltrach, Rittergutsbesitzer v. Wendisch-Gunersdorf, Stadt Frankfurt.  
Riedinger, Bürgermstr. v. Nebra, H. de Pol.  
Ritter, Frau v. Fürth, Palmbaum.  
Reuter, Amtm. v. Bockwitz, Stadt Dresden.  
Rauch, Maler v. Dresden, Münchner Hof.  
Roth, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.  
Rempe, Kfm. v. Fulda, Stadt Hamburg.  
Rindenlaub, Kfm. v. Hamburg, Kranich.  
del Sar, Kfm. v. Buenos Ayros, gr. Blumenb.  
Schön, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Stahl, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.  
Silber, Bart. v. Stargard,  
v. Eyrenkelsen, Florist v. Hamburg, und  
Spittopf, Bart. v. Wien, Stadt Rom.  
Schiride, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
Schramel, Beamter v. Priesburg, und  
Schulze, Def. v. Göbbselwitz, schw. Kreuz.  
Schielein, Schieferdecker v. Riesa, St. Riesa.  
Stichel, Bart. v. Prag, Kaiser v. Oesterreich.  
Seifarth, Kfm. v. Magdeburg, Rosenkranz.  
Storli, Kfm. v. Cremona, und  
v. Schultes, Fäul. v. Dresden, Palmbaum.  
Schramm, Frau v. Luckau, Stadt Nürnberg.  
Tchemel, Frau v. Rehnitz, großer Blumenberg.  
Voss, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.  
Willsch, Kfm. v. Mühlberg, Stadt Mailand.  
Wieland, Fabr. v. Lambrecht, Stadt Nürnberg.  
Waaf, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.  
Wagner, Adv. v. Frobburg, Plauen'scher Hof.  
Wahnung, Kfm. von Schönheide, Stadt Frankfurt.  
Wheeler, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.  
Wildenhayn, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.  
Weiß, Kfm. v. Waldenburg, St. Hamburg.  
Welche, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Weiß, Instrumentenm. v. Dresden, und  
Wolf, Schiffsherr v. Ruffig, goldnes Sieb.

**Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 20. Juni Abds. 17½° R.**

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Samuel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz. —  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.